



## Kurzüberblick

Mallorca-Touren ist nicht „noch eine Wanderseite“, sondern ein browserbasiertes Outdoor-Werkzeug für Menschen, die Mallorca selbständig erwandern wollen – ohne App-Zwang, ohne Account und ohne Textwüsten. Im Zentrum stehen verlässliche Navigation, realitätsnahe Tourinformationen und mikro-lokales Wetter, das bei echten Entscheidungen hilft. Der konkrete Nutzen ist klar: weniger Verlaufen, bessere Planung, mehr Sicherheit und mehr Genuss. Aus diesem Nutzwert entstehen Reichweite, Wiederkehr und Vertrauen – die Basis für nachhaltige Monetarisierung.

## Qualitätsprinzip: Jede Tour ist real gegangen, geprüft und getestet

Mallorca-Touren unterscheidet sich grundlegend von Plattformen, die Routen aus Datenbanken aggregieren. Neben Track und Karten liefern wir Insider-Informationen aus erster Hand: Was man draußen wirklich beachten muss, wo typischerweise Orientierungsfehler passieren, welche Stellen entscheidend sind und wie sich eine Tour tatsächlich „anfühlt“. Dieser Praxislayer schafft Vertrauen, weil er Nutzer nicht nur informiert, sondern befähigt.

## Zielgruppe und Nutzenversprechen

Die Plattform richtet sich insbesondere an:

- Urlauber, Wiederkehrer und Residenten, die Mallorca aktiv erleben wollen.
- Menschen, die keine geführte Tour brauchen, aber verlässliche Orientierung und Planung wünschen.
- Nutzer, die klare, handhabbare Information bevorzugen (statt Reisebericht-Charakter).
- Wanderer, die Wetter- und Gelände-Unterschiede in ihre Entscheidung einbeziehen wollen (Startpunkt vs. Gipfel/Ziel).

Das zugrunde liegende Problem ist bekannt: Auf Mallorca sind Wege nicht immer selbsterklärend, Beschilderung ist oft lückenhaft und Wetter kann lokal stark variieren. Mallorca-Touren löst dieses Problem systematisch – mit einer wiedererkennbaren Struktur und einem robusten Navigations- und Entscheidungs-Workflow.

## Nutzer-Workflow und zentrale Funktionen

Wir organisieren Inhalte entlang eines Workflows, der realen Entscheidungen entspricht. Nutzer konsumieren nicht einfach Content, sondern planen und führen eine Tour durch. Genau dafür ist Mallorca-Touren gebaut.

### Phase A: Tour suchen und finden

Ziel des Wanderers: Eine passende Tour finden – nach Motiv, Zeit, Kondition und Rahmenbedingungen.

Wie Mallorca-Touren unterstützt:

# Mallorca-Touren



- Strukturierte Auswahl statt Blogroll: schnelle Orientierung von Wunsch („Küste“, „Gipfel“, „Halbtag“ etc.) zu passenden Touren.
- Kartenbasierter Überblick: räumliches Verständnis („wo liegt die Tour?“) statt Rätselraten über Ortsnamen.
- Schnelle Tour-Fakten: Länge, Höhenmeter, Zeitbedarf, Charakter/Schwierigkeit, Exposition – frühes, realistisches Aussortieren.
- Nachvollziehbare Schwierigkeit statt Marketing-Superlative: geringere Fehlentscheidungen und höhere Zufriedenheit.

Wirkung: bessere Trefferquote in der Tourwahl, weniger Abbrüche, mehr positive Erlebnisse.

## Phase B: Vorbereitung und Planung

Ziel des Wanderers: Verstehen, was wirklich kommt – und die Tour so planen, dass sie gelingt.

Wie Mallorca-Touren unterstützt:

- Standardisierte Tour-Module: Streckenübersicht, 2D-Karte, 3D-Karte, Kurzbeschreibung, FAQ – wiedererkennbar und schnell erfassbar.
- 2D-Karte als Primärnavigation: der Track ist die Leitlinie; Vorbereitung heißt, Verlauf und Schlüsselstellen zu verstehen.
- 3D-Karte zur Selbsteinschätzung: Gelände, Steilheit und Topografie werden intuitiv sichtbar; weniger Überraschungen.
- Wetter als Planungswerkzeug: stündliche 24h-Vorhersage für zwei Standorte (Startpunkt und Gipfel/Ziel), mit Charts/Tabs und Tooltips.
- Fail-Safe-Denken: GPX-Download als Backup sowie Kurzbeschreibung als Offline-Fallback (druck-/downloadfähig).

Zusatznutzen: Wetter in der Karte (Overlays)

- Wetter-Overlays (Temperatur, Regen, Bewölkung) machen räumliche Unterschiede sichtbar – schneller als Tabellen/Icons.
- Mit Zeitslider lassen sich Regenfenster visuell einschätzen (zieht durch oder bleibt stabil?).
- Erleichtert Tourwahl und Timing, insbesondere bei wechselhaften Bedingungen oder regionalen Unterschieden.

Der Praxislayer „Aus unserer Sicht zu beachten“ übersetzt Daten in Realität: Hinweise aus erster Hand zu Orientierungsbedarf, typischen Fehlern und sinnvollen Entscheidungen. Für viele Nutzer ist das der Unterschied zwischen „klingt gut“ und „klappt wirklich“.

Wirkung: höhere Planungssicherheit, mehr Vertrauen, mehr Wiederkehr.

## Phase C: Anfahrt und Startpunkt finden

Ziel des Wanderers: stressfrei am richtigen Startpunkt ankommen – nicht „fast richtig“.

# Mallorca-Touren



Wie Mallorca-Touren unterstützt:

- Klare Startpunktdefinition (Koordinaten) und nachvollziehbare Startlogik.
- Direkte Übergabe an Navigationstools (z. B. Koordinaten an Karten-App).
- Tour-spezifische Hinweise zur Parksituation und Anfahrt, wenn relevant.

Wirkung: weniger Fehlstarts, weniger Frust, bessere Nutzererfahrung schon vor dem ersten Schritt.

## Phase D: Durchführung der Tour

Ziel des Wanderers: draußen sicher und stressarm navigieren – besonders dort, wo Wegführung nicht selbsterklärend ist.

Wie Mallorca-Touren unterstützt:

- Live-GPS-Position in der 2D-Karte und Vollbildmodus für unterwegs.
- Orientierungspunkte und Fotopunkte als Landmarken („das ist genau diese Stelle“).
- Kilometermarkierungen für Fortschritt, Zeitmanagement und Pausenplanung.
- Kurzbeschreibung als zweite Navigationsspur (druck-/downloadfähig) als robuste Redundanz.

Wetter unterwegs: Punktfrage als Entscheidungshilfe

- Per Tap/Klick aktuelle Werte punktgenau abrufen (z. B. Temperatur, Wind, Niederschlag mm/h, Bewölkung).
- Objektiviert Entscheidungen bei Wetterwechseln (weiter, Pause, Umkehr) – weniger Bauchgefühl, mehr Klarheit.

Auch hier wirkt „Aus unserer Sicht zu beachten“ als Sicherheitslayer: Erinnerung an Schlüsselstellen und typische Fehlerquellen – genau dort, wo sie draußen relevant werden.

Wirkung: weniger Verlaufen, bessere Entscheidungen, deutlich höheres Sicherheits- und Kontrollgefühl.

## Phase E: Nachbereitung

Ziel des Wanderers: Tour abschließen, erinnern, wiederkommen – optional unterstützen.

Wie Mallorca-Touren unterstützt:

- Feedback-Kanäle für Hinweise und Änderungen (Qualitätskreislauf).
- Wiederkehr durch Standardisierung: wer einmal erfolgreich damit navigiert, nutzt es wieder.
- Perspektivisch: Nachbereitung/Bindung durch Produkte oder Merch als Erinnerungsanker nach gelungenem Erlebnis.

Wirkung: langfristiges Vertrauen und Bindung statt „One-time-Use“.

## Warum das wirtschaftlich funktionieren wird

Aus Finanziererperspektive sprechen drei Faktoren für stabile Reichweite und Monetarisierung:

# Mallorca-Touren



1. Klare Differenzierung: Tool-Logik (Navigation + Redundanz), Geländeverständnis (3D) und mikro-lokales Wetter (inkl. Overlays und Punktabfrage) plus Praxiswissen aus erster Hand.
2. Hohe Wiederkehrrate durch Nutzwert: erfolgreiche Touererlebnisse führen zu Wiederkehr und Weiterempfehlung.
3. Skalierbarkeit: modularer Aufbau pro Tour; neue Inhalte nutzen dasselbe System und erhöhen den Gesamtwert der Plattform.